

# Qualifizierte Leitungstätigkeit in Wissenschaft und Technik

Auf der 7. Tagung des ZK der SED wurde hervorgehoben, daß der Plan 1978 von der weiteren Verwirklichung der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik geprägt ist. Um den Anforderungen, die sich daraus ergeben, gerecht zu werden, räumt unsere Parteiorganisation im VEB Weimar-Werk dem wissenschaftlich-technischen Fortschritt einen erstrangigen Platz in der politischen Führungstätigkeit ein. In erster Linie geht es darum, auf die Leiter einzuwirken, daß sie sich — angefangen vom Betriebsdirektor bis zum Brigadier — vorbehaltlos mit ganzer Kraft, Autorität und mit ihrer Persönlichkeit für die weitere Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts einsetzen.

## Grundlage für Schöpfertum

In den Mitgliederversammlungen der Abteilungsparteiorganisationen diskutieren die Genossen deshalb oft darüber, daß mit der raschen Entwicklung von Wissenschaft und Technik im Landmaschinenbau auch die Anforderungen an die Leiter unseres Betriebes wachsen. Dazu gehört, daß die Leiter neue wissenschaftliche und technische Lösungen sowie fortschrittliche Verfahren in der Arbeitsorganisation und Leitung sofort nutzen, daß sie Reserven aufspüren und die sich verändernden Bedürfnisse und Nachfragen nach unseren Erzeugnissen exakt erfassen.

Ein Leiter muß das Gefühl für das Neue haben, die Perspektive erkennen und das Vermögen besitzen, Entscheidungen mit Sachkenntnis zu treffen. Voraussetzung dafür ist jedoch, daß er es versteht, Parteilichkeit mit Sachkenntnis organisch miteinander zu verbinden. Dazu gehört auch, daß der Leiter für die persönlichen Probleme der Werktätigen ein offenes Ohr hat und selbst in der Arbeit und im Leben Vorbild ist. Jeder Leiter muß in erster Linie Erzieher im Kollektiv sowie Organisator der Produktion und der Arbeit sein.

Nach Auffassung der Parteileitung bilden sich alle diese Eigenschaften eines sozialistischen Leiters nur auf der Grundlage eines fundierten marxistisch-leninistischen Wissens heraus. Die seit Jahren bestehende Möglichkeit, daß jährlich ein Fachdirektor des Betriebes oder der Kombiatsleitung einen Jahreslehrgang an der Bezirksparteischule besuchen kann, wird genutzt, und das Studium wirkt sich positiv auf die politisch-ideologische Arbeit im jeweiligen Bereich aus. In der Betriebschule werden weiteren Genossen Leitern Grundkenntnisse des Marxismus-Leninismus vermittelt. Marxistisch-leninistisches Wissen ist nach unserer Auffassung eine gute Grundlage, um mit Hartnäckigkeit, einem vertretbaren Risiko und schöpferischer Initiative den wissenschaftlich-technischen Fortschritt weiter zu beschleunigen.

In den Bereichen Forschung, Entwicklung und

## Information „

### Gemeinsam wollen sie Zeit gewinnen

Genosse Alfred Winkler, Meister in der Karbidfabrik der Chemischen Werke Buna, hatte in einem offenen Brief, der sowohl vom SED-Bezirksorgan „Freiheit“ in Halle als auch vom „Buna-Aufwärts“ am 30. 12. 1977 veröffentlicht worden war, dazu aufgerufen, noch besser die vielseitigen Erfahrungen der Karbidarbeiter mit den Erkenntnissen der Wissenschaftler zu paaren und damit Zeit bei der Intensivierung der Karbidproduktion zu gewinnen.

Anfang des neuen Jahres antworteten ihm die Genossen und Kollegen der Forschung in der Betriebsdirektion Karbid und unterstützten in der Betriebszeitung seine Forderung, „Wissenschaft und Technik an die Öfen zu holen“. Sie wollen, der Anregung ihres Genossen aus der Produktion folgend, in engerer Zusammenarbeit mit den Produktionsarbeitern Forschungsergebnisse schneller produktionswirksam machen.

Das bedeutet zum Beispiel, solche

Ergebnisse mit Hilfe mathematischer Modellierung direkt in den Produktionsanlagen im Großversuch auszuprobieren. Dabei würden, so schreiben die Genossen Forscher, die Produktionsarbeiter an den Anlagen zu direkten Partnern der Forschung. Erste gute Erfahrungen bei einer solchen Gemeinschaftsarbeit gäbe es an den Karbidöfen 1 und 4, wo kurzfristig ein Verfahren zur Rückgewinnung von im Waschwasser gelöstem Acetylen erprobt und eingeführt wurde.

(NW)